

Gemeinde Heddesbach

Niederschrift Nr. 06/2021

über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderats

Mittwoch, 20. Oktober 2021 (Beginn 19.00 Uhr; Ende 20.18 Uhr), im Bürgertreff Heddesbach

Vorsitzender:

Bürgermeister Volker Reibold

Zahl der anwesenden Mitglieder: 7

Namen der nicht anwesenden Mitglieder:

Matthias Fischer (v)

..... ()

..... ()

..... ()

Schriftführerin:

Tanja Roßnagel (GVV Schönau)

Urkundspersonen der heutigen Sitzung sind:

GR Thomas Jackel und GR Jörg Reinhard

Sonstige Verhandlungsteilnehmer:

Ricarda Elfner (GVV Schönau)

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 11.10.2021 ordnungsgemäß eingeladen worden ist,
2. Zeit, Ort und Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 13.10.2021 ortsüblich bekannt gemacht worden sind und das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens 5 Mitglieder anwesend sind.

Hierauf wurde in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen:

(u=unentschuldigt/v=verhindert/k=krank)

1. Bekanntgabe des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung Nr. 05/2021 vom 21.07.2021 wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Einwendungen gegen das Protokoll, über die eine Entscheidung hätte getroffen werden müssen, werden nicht geltend gemacht.

2. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Es sind keine Beschlüsse bekannt zu geben.

3. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen

Es sind keine Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen eingegangen, daher ist kein Beschluss erforderlich.

4. Sanierung Kläranlage, 2. Bauabschnitt

Bürgermeister Volker Reibold geht auf die dem Gemeinderat vorliegende Tischvorlage ein und erläutert, dass die Unterlagen für die Ausschreibung des zweiten Bauabschnittes zur Ertüchtigung der Teichkläranlage derzeit durch das Ing. Büro Schulz erstellt werden. Nach der Kostenschätzung belaufen sich die Kosten auf rd. 1,375 Mio € (Stand Juli 2021). Ein Anstieg der Preise von mind. 10 % im Vergleich zur ersten Kostenschätzung in 2020 musste hier berücksichtigt werden. Durch das RP Karlsruhe wird ein Zuschuss von 780.000 € erwartet. Der endgültige Bescheid steht derzeit noch aus. Im Haushalt 2021 sind für den zweiten Bauabschnitt Mittel in Höhe von 700.000 € und ein Zuschuss von 415.000 € vorgesehen. Wie bereits beim Halbjahresbericht informiert, werden diese Mittel im Jahr 2021 nicht benötigt. Im ersten Schritt sollen nunmehr die erforderlichen Tiefbauarbeiten ausgeschrieben und in der Sitzung des Gemeinderats im Dezember vergeben werden. Der Baubeginn ist dann – je nach Witterung – im Frühjahr 2022 geplant. Der Gemeinderat fasst nach kurzer Beratung einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, das Ingenieurbüro Schulz mit den nötigen Ausschreibungen zum zweiten Bauabschnitt zu ermächtigen. Der Gemeinderat stimmt der Ausschreibung der notwendigen Tiefbauarbeiten zu.

5. Bauantrag Schönauer Weg 12, Flst.-Nr. 76/7, Änderung

Bürgermeister Volker Reibold übergibt das Wort an Ricarda Elfner vom GVV Schönau. Diese erinnert, dass der Gemeinderat am 03.03.2021 hinsichtlich der Errichtung eines Abstellraumes das Einvernehmen bereits erteilt hat. Zur Stützmauer mit einer Höhe von bis zu circa 3,70 m erteilte die Gemeinde das Einvernehmen jedoch nicht bzw. nur bis zu einer Höhe von 2 m (lt. B-Plan: bis 1,20 m).

Frau Elfner erläutert, dass die Planung der Stützmauer in Abstimmung mit dem Baurechtsamt und mit der Gemeinde Heddesbach nun geändert wurde: in 2 m Höhe ist ein Versatz von 2 m

Tiefe vorgesehen. Der entstehende Absatz soll bepflanzt werden. Durch den Versatz entfällt einer der ursprünglich geplanten drei Stellplätze.

Frau Elfner legt dar, dass durch die „Terrassierung“ von der Straße aus primär nur die vordere, 2 m hohe Stützmauer wahrnehmbar ist, die ab der Hälfte ihrer Gesamtlänge bis zur Einfahrt kontinuierlich an Höhe abnimmt (bis $H = 0,80$ m). Die nach hinten versetzte 2. Stützmauer ($H = \text{ca. } 1,70$ m) tritt bei dieser Lösung kaum noch in Erscheinung. Das Gesamterscheinungsbild ist somit vertretbar.

Der Gemeinderat fasst daraufhin einstimmig folgenden

Beschluss:

Das Einvernehmen zum Bauantrag wird hergestellt.

6. Informationen und Bekanntgaben der Verwaltung

- Bürgermeister Volker Reibold informiert das Gremium darüber, dass die Wasserproblematik in der Märzgasse nun gelöst ist. Bei der Aufgrabung wurde ein Betonrohr gefunden, welches kurz vor Hausnr. 1 in ein Steinzeugrohr mündet. Dieses ist wohl die Fassung der mysteriösen Quelle in der Märzgasse. Durch den Bewuchs von Thujawurzeln in das Betonrohr, war dieses verstopft und es kam zu dem Wasseraustritt. Es wurde durch die Fa. Wäsch ein neues Rohr eingesetzt und ein kleiner Inspektionsschacht eingebaut. Desweiteren wird die Firma Frank den Kanalschacht bei Hausnr. 8 reparieren und Randsteine Richtung Gebäude setzen. Die Fa. Wäsch wird das Ganz dann noch asphaltieren.
- Zum Thema Friedhof hat Bürgermeister Volker Reibold zu berichten, dass es eine gemeinsame Begehung mit dem Bestattungshaus Mathes-Eisengrein und der Verwaltung gab. Er erklärt, dass man vorhabe den oberen Teil mit den alten Gräbern abzuräumen und außerdem auch eine Fläche für Naturgräber bereitstellen möchte. Nähere Planungen hierzu erfolgen noch. Der Gemeinderat ist sich einig, dass hier in ehrenamtlicher Tätigkeit einiges erreicht werden kann. Ebenso soll die Betonmauer verschönert werden. GR Christian Frank wird gebeten, sich hier kundig zu machen, wie das erfolgen kann.
- Für die Veranstaltungen den Jahres 2022 werden demnächst die Vereine angeschrieben zwecks Planung, so Bürgermeister Reibold. Beim diesjährigen Martinszug, dem Weihnachtsmarkt sowie der Seniorenweihnachtsfeier ist man einhellig der Meinung, dass diese aufgrund der Planungsunsicherheit der Corona-Lage und des Aufwands nicht unter Federführung der Gemeinde stattfinden können. Die Seniorenweihnachtsfeier soll in Eigenregie der Teilnehmer, aber unter Kostenbeteiligung der Gemeinde stattfinden, der Martinszug wird noch einmal wie in 2020 durchgeführt (Feuerwehr kommt zu den Kindern).
- Bürgermeister Reibold gibt bekannt, dass eine kleine Gedenkfeier am Volkstrauertag abgehalten wird, im Anschluss an den Gottesdienst. Der MGV wird sich jedoch nicht beteiligen.

- Des Weiteren informiert Bürgermeister Volker Reibold darüber, dass über den Bund die Sirenenwarnanlagen gefördert werden können. Der Vorschlag eine Sirenenprobe zu machen, um die Hörbarkeit im gesamten Ort zu testen, wurde wohlwollend angenommen. So wird festgestellt, ob auch eine weitere Anlage auf dem Rathaus benötigt wird. Man ist übereinstimmend der Meinung, dass hier ein Antrag gestellt werden soll für die benötigten Gerätschaften.
- Bei dem Thema Feuerwehr bleibend informiert Bürgermeister Reibold das Gremium auch darüber, dass Kommandant Gerd Holschuh 2023 für keine weitere Amtszeit zur Verfügung steht.

8. Anfragen aus dem Gemeinderat

- GR Joey Schneider fragt nach, wie die Preise für die Vermietung der gemeindeeigenen Räumlichkeiten, wie Bürgersaal etc., zustande kommen. Bürgermeister Volker Reibold gibt an, dass es hierzu aus der Vergangenheit Gemeinderatsbeschlüsse gibt.
- GR Christian Frank fragt nach, wer für die Beseitigung des Unkrauts an den Randsteinen der Hauptstraße zuständig ist. Die Verwaltung sagt eine Klärung dieser Frage zu,

9. Bürgerfragestunde

Es waren keine Bürger anwesend.

Schriftführer:

Vorsitzender:

Urkundspersonen: